

Herzlich Willkommen

zum 4.



Soziale Nachhaltigkeit

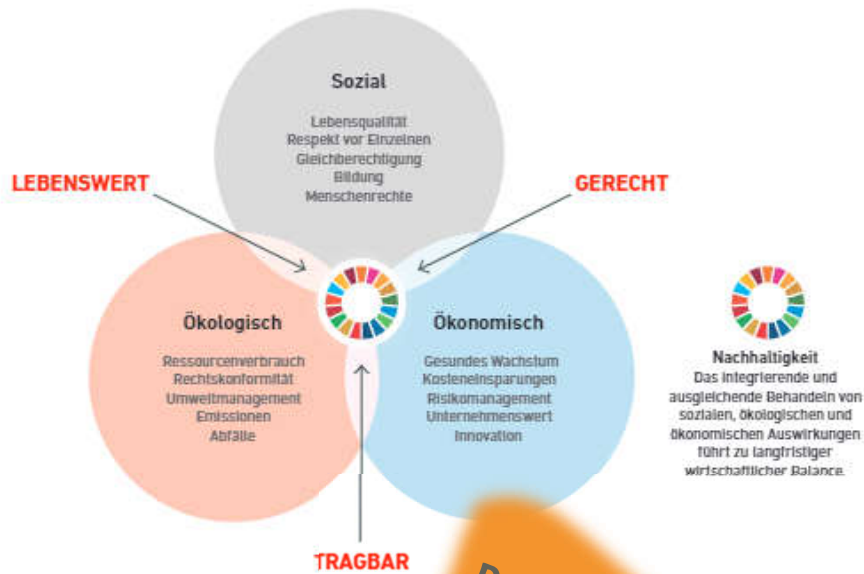
NICHT OHNE MEINE MITARBEITER*INNEN

SDG (Sustainable Development Goals) Ziele für nachhaltige Entwicklung



Entwickelt durch UNO –Mitgliedstaaten 2015 um unseren Planeten bis 2030 lebenswerter zu machen.

Soziale Nachhaltigkeit – SDG`s - CSR - Resilienz



SDG (Sustainable Development Goals) Ziele für nachhaltige Entwicklung
Entwickelt durch UNO –Mitgliedstaaten 2015 um unseren Planeten bis 2030 lebenswerter zu machen.

ISO 26000
SOCIAL RESPONSIBILITY

Der Beitrag von Unternehmen bzw. von ähnlichen Organisationen zu einer nachhaltigen Entwicklung kann – unter Wertschätzung der Ansprüche der Stakeholder – als Corporate Social Responsibility (CSR) bezeichnet werden (ISO 26000 2010).



Organisationale Resilienz gemäß ISO 22316



Sinnvolle Arbeit

Spenden???

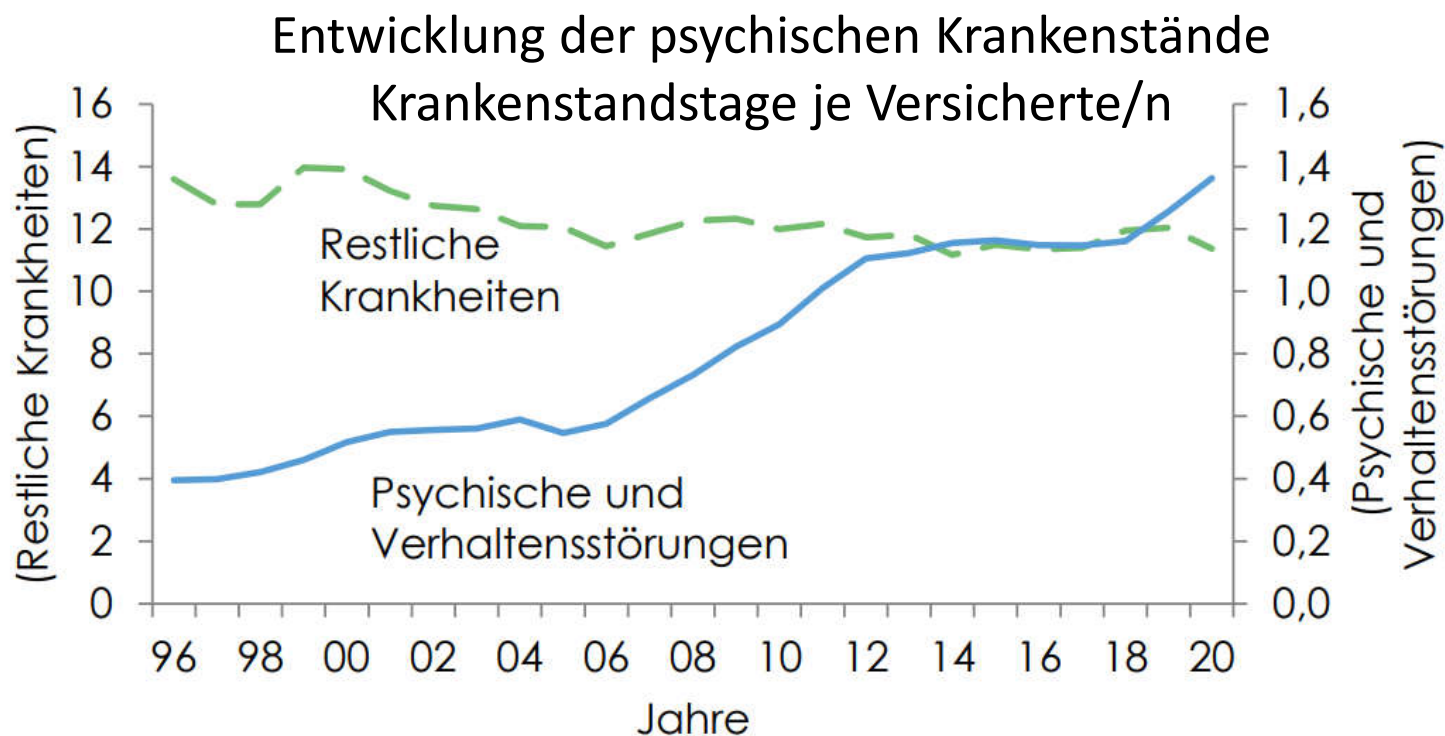
Obstkorb und Yoga?

Gender
Gerechtigkeit?

Gütesiegel?
Auszeichnung?

Was bedeutet „Soziale
Nachhaltigkeit“ für
mich???

Was soll ich noch
alles tun???



Häufigste Ursache von Neuzugängen in die Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension

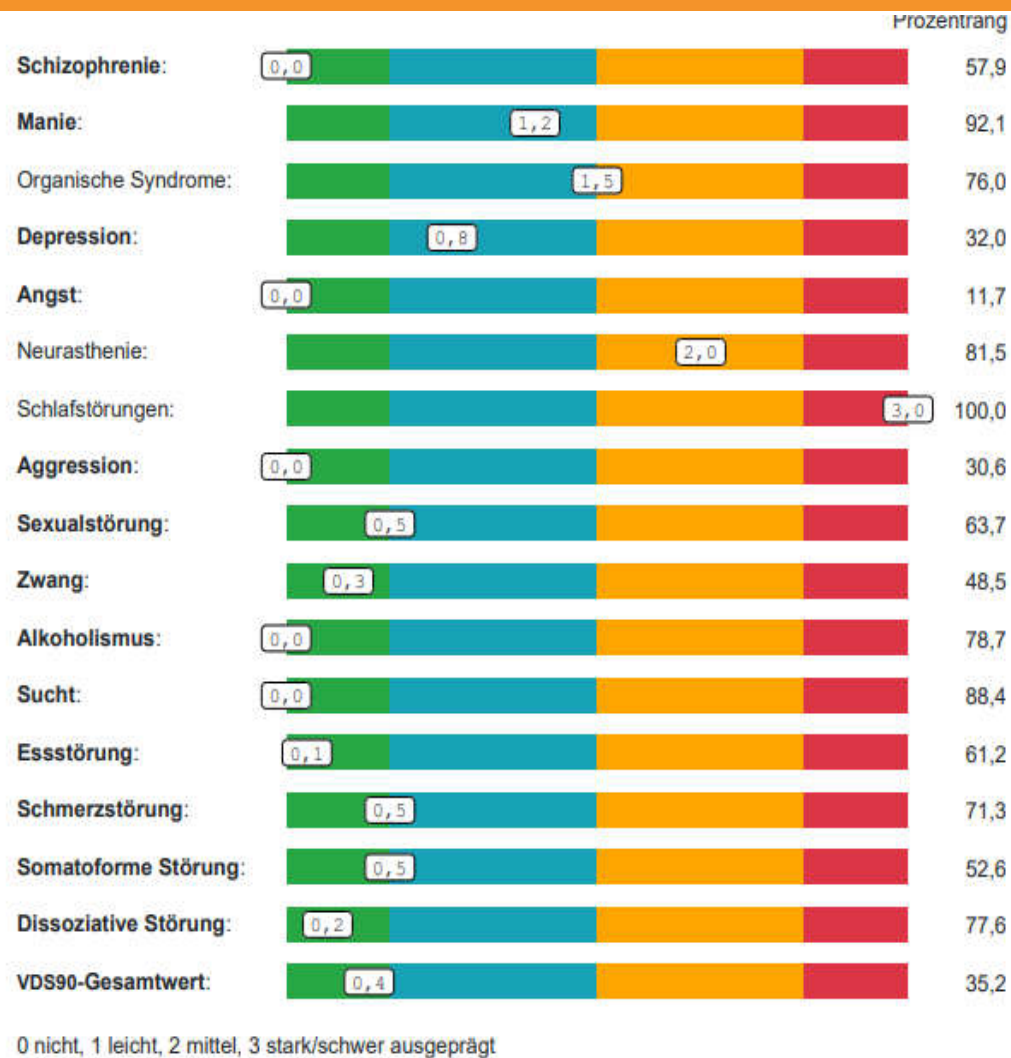
(Daten für 2020)

Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Laut Schätzung der OECD sind etwa 20% bis 25% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von klinisch relevanten psychischen Leiden betroffen, 5% von einer schweren psychischen Störung, 15% von einer leichten bis moderaten Störung. (OECD, 2015)

Geschätzte Gesamtkosten: mindestens 4% der Wirtschaftsleistung. (OECD 2021)

Martha, 54 J., TEILZEITKRAFT IM CORNER



Zusammenwirken der Ursachenbereiche



SZENARIO 1:

TRENNUNG

Was bedeutet das für



SZENARIO 1

TRENNUNG

SZENARIO 2





7 Grundsätze gemäß ISO 26000

- ❖ Rechenschaftspflicht
- ❖ Transparenz
- ❖ Ethisches Verhalten
- ❖ Achtung der Interessen von Anspruchsgruppen
- ❖ Achtung der Rechtsstaatlichkeit
- ❖ Achtung internationaler Verhaltensstandards
- ❖ Achtung der Menschenrechte



7 Kernthemen gemäß ISO 26000

- ❖ Organisation und Organisationsführung
- ❖ Menschenrechte
- ❖ Arbeitspraktiken
- ❖ Umwelt
- ❖ Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken
- ❖ Konsumentinnen und Konsumentenangelegenheiten
- ❖ Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft



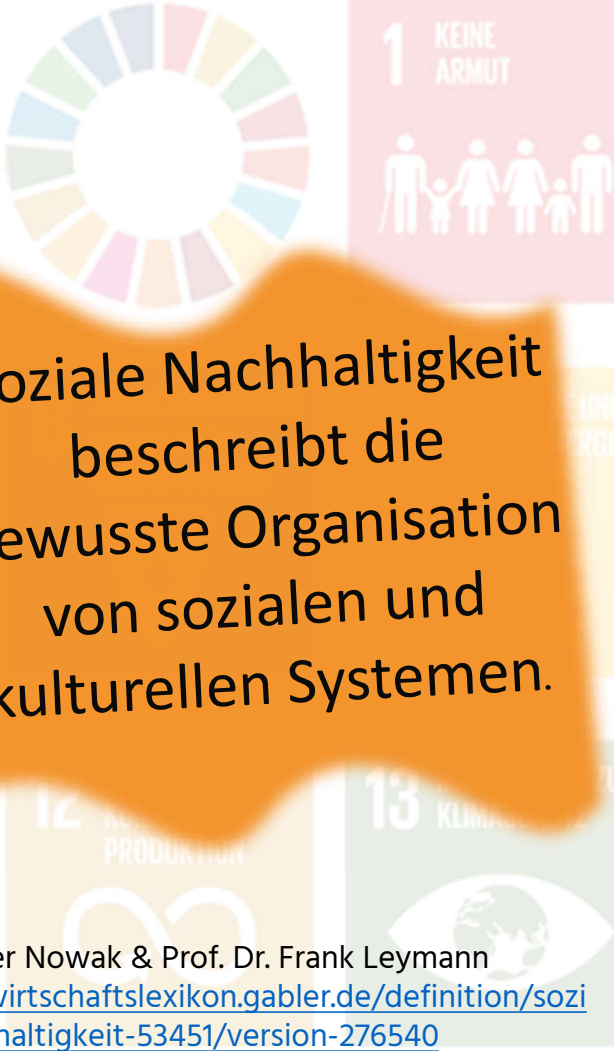
Arbeitspraktiken: Handlungsfelder

- ❖ Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse
- ❖ Arbeitsbedingungen und Sozialschutz
- ❖ Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- ❖ Menschliche Entwicklung und Schulung am Arbeitsplatz

Entwickelt 2010 von der Internationalen Normungsorganisation (International Organization for Standardization, ISO) unter Einbindung aller Interessensgruppen und unter Mitwirkung von 450 Experten aus fast 100 Ländern in knapp sechs Jahren. Deutsche Fassung: 2011 DIN ISO 26000.

Die Norm stellt einen ganzheitlichen Referenzrahmen für die gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen dar.

Soziale Nachhaltigkeit??



Soziale Nachhaltigkeit beschreibt die bewusste Organisation von sozialen und kulturellen Systemen.

Die soziale Nachhaltigkeit bezieht sich auf den **Gesundheitszustand von Sozialsystemen**.

Das **Aufrechterhalten** des Gesundheitszustands (Vitalität, Organisation und Widerstandsfähigkeit) ist von bes. Bedeutung.

Dies kann durch die Verbesserung des **Humankapitals**, bspw. durch Bildung, und der Stärkung **sozialer Werte** und Einrichtungen erreicht werden und verbessert damit die **Widerstandsfähigkeit** eines sozialen Systems entscheidend.

Innerhalb von Unternehmen betrifft dies bspw. die Auswirkungen sozialen Handelns im **Umgang mit Mitarbeitern**, den Beziehungen zu **Interessensgruppen** oder der **allgemeinen Verantwortung des Unternehmens gegenüber der Gesellschaft**.

HALTUNG

GANZHEITLICH

STRUKTURELL

INDIVIDUELL

Was bedeutet „Soziale Nachhaltigkeit“???

DANKE FÜR`S MITDENKEN UND MITTUN!

Reden wir darüber....

Kontakt:

Barbara Hellweger

barbara@praxis-hellweger.at

0650 44 54 134